

Rahmenempfehlungen zur Einrichtung von Stellen der Psychologie in der Hospiz- und Palliativversorgung

Die Sektion Psychologie der DGP empfiehlt folgende Muster-Stellenbeschreibung bzw. Arbeitsplatzbeschreibung für Psychologinnen und Psychologen in der Hospiz- und Palliativversorgung

Stellen- und Arbeitsplatzbeschreibung

1. Stellenbezeichnung

Diplom-Psycholog*in, Psychologe/Psychologin M.Sc.

(siehe Zertifikat Palliativpsychologie DGP/BDP unter <https://www.bdp-rlp.org/374/>)

2. Stellenziel

Der*die Stelleninhaber*in leistet psychologische Beratung, Prozess-Begleitung und Unterstützung für Patient*innen und Zugehörige und unterstützt und bereichert mit seiner*ihrer psychologischen Kompetenz das palliative Team im Rahmen der Tätigkeit auf der Basis einer hospizlich-palliativen Haltung und den damit verknüpften Aufgaben.

3. Qualifikation

Studium der Psychologie mit den Abschlüssen Diplom oder Master und berufsspezifische Palliative Care Weiterbildungen (Master Palliative Care, Palliative Care für Psychologen*innen, Palliative Care für psychosoziale Berufsgruppen, psychoonkologische Fortbildung [DKG zertifiziert]) bzw. der Bereitschaft, diese innerhalb von drei Jahren nach Stellenantritt zu absolvieren und/oder Zertifikat Palliativpsychologie (DGP/BDP).

4. Stellenbewertung

4.1 Vergütung

Einstufung je nach geltendem Tarif, jedoch mindestens vergleichbar mit TVöD/TV-L EG 13 bei Diplom/Master. Bei Vorliegen einer Approbation als Psychologische*r Psychotherapeut*in und/oder promovierten Psycholog*innen Einstufung in TVöD/TV-L EG 14 oder höher.

4.2 Stellenumfang

Generell sollte der Stellenumfang exklusive (studentische) Lehre und Forschungsaufgaben bemessen werden.

- Palliativstationen: 0,05 VK pro Bett ist empfehlenswert.
- Palliativmedizinischer Dienst (PmD): der Stellenumfang für Psychologie bemisst sich unter Berücksichtigung der Größe der jeweiligen Klinik und in Abhängigkeit von strukturellen Gegebenheiten (Einbindung des psychoonkologischen Dienstes), sollte jedoch mind. 0,5 VK betragen. Ein Anteil von mind. 0,3 VK der Stelle sollte durch einen Palliativpsycholog*in des PmD besetzt werden können.

- SAPV: wünschenswert sind mindestens 0,5 VK pro SAPV-Leistungserbringer*in in Abhängigkeit der Größe der Einrichtung und der regionalen Gegebenheiten.

5. Organisatorische Einbindung

5.1 Dienstaufsicht

Leitung Psychologie sofern vorhanden bzw. (ärztliche) Leitung des (Haupt-) Tätigkeitsbereichs, ggf. Geschäftsleitung

5.2 Fachaufsicht

Leitung Psychologie (sofern vorhanden)

5.2 Weisungsbefugnis

Gegenüber nachgeordneten Kolleg*innen, zugeordneten Praktikant*innen und Hospitant*innen.

5.3 Stellvertretung

Durch Fachkolleg*in mit ähnlicher Qualifikation (z. B. DKG-zertifizierte Psychoonkolog*innen).

6. Befugnisse (siehe auch Berufsbild gemäß [BDP](#))

- Zeichnungsbefugnis im Rahmen der Aufgabenstellung
- Einsicht in Dokumentationen und Krankenakten im Rahmen der Aufgabenerledigung
- Psychologische Diagnostik zu aktuellem Belastungserleben, z.B. Depressivität
- Psychologische Begutachtung einzelner Fragestellungen (https://www.bdp-verband.de/binaries/content/assets/verband/publikationen/infomaterialien/ga_standards_federation-2017.pdf)
- Bei vorliegender Approbation als Psychologische*r Psychotherapeut*in gelten die damit verbunden Befugnisse
- Moderation und Intervention
- In beratender Funktion dem Leitungsteam zugehörend (im Sinn einer Stabstelle).

7. Schweigepflicht

- Der*die Stelleninhaber*in unterliegt der standes- und arbeitsrechtlichen Geheimhaltungspflicht.

8. Aufgabenspektrum

8.1 Kernaufgaben

Diagnostik und Erhebung psychischer Symptome von Patient*innen und Zugehörigen

- Themen und Aufgaben, mit denen Patient*innen und Zugehörige in der aktuellen Lebensphase befasst sind, subjektive Krankheitstheorien, Bedeutung der Erkrankung, Hoffnungen, Auswirkungen auf das Selbstbild, Umgang mit Belastungen (Coping), Abwehr-/Verarbeitungsmechanismen, die Beziehungen und Dynamik des Familiensystems und/oder des Bezugssystems, aktuelle Stressoren und den Umgang mit Stress, psychische und spirituelle Ressourcen, die finanzielle Situation, die Beziehung zwischen Ärzt*innen und Patient*innen, die Bedürfnisse der Patient*innen und Zugehörigen im Behandlungskontext (siehe Berufsbild Palliativpsychologie BDP/DGP).
- Erweiterte Diagnostik in Bezug auf mögliche psychiatrische, neurologische oder gerontopsychiatrische Störungen

Psychologische Beratung, Begleitung und Unterstützung von Patient*innen und Zugehörigen

- Prävention, Beratung, Supportivtherapie, Krisenintervention sowie Förderung hilfreicher Kommunikation, Vermittlung zwischen Familienmitgliedern/Zugehörigen und Patient*in und zwischen Team und Patient*in/Zugehörigen
- Gemeinsame Gespräche mit Patient*in und deren/dessen Bezugssystem (z. B. Familien- oder Paargespräche, wichtige Nahestehende), da insbesondere Übernahme und/oder Moderation schwieriger Gespräche

Psychologische Interventionen

Zentral dabei sind Bedürfnisorientierung und Ressourcenorientierung.

- Personenzentrierte und systemische Interventionen
- kognitiv-verhaltenstherapeutische Interventionen (kognitive Umstrukturierung, Sokratischer Dialog, Genusstaining)
- Entspannungsverfahren, Imaginationsarbeit, Phantasie Reisen, hypnotherapeutische Interventionen, Meditationen
- Interventionen zur Förderung und Stärkung hilfreicher Copingstrategien sowie Stärkung der Selbstwirksamkeit (z. B. Förderung von Akzeptanz, Achtsamkeitsübungen)
- Sinnzentrierte Interventionen im Einzel- und Gruppensetting, Würdezentrierte Therapie, Biographiearbeit und Lebensbilanz, Gruppeninterventionen für Zugehörige
- Unterstützung in ethisch- rechtlichen Entscheidungsprozessen (z. B. Patientenverfügungen/Vollmachten oder Ethische Fallberatung)
- Unterstützung beim Umgang mit Verlusterfahrungen und bei Trauerprozessen

Aufgaben im Team

- Unterstützung des Behandlungsteams bei der Kommunikation, Konfliktmanagement und für psychologische Aspekte in der Patient*innen- und Zugehörigenbetreuung
- Gesundheitspsychologische Aufgaben (Psychoedukation zum Thema Psychohygiene, Burnout-Prophylaxe und Selbstfürsorge, gesundheitsfördernde Angebote für die Teamkolleg*innen durch z. B. kurze Entspannungsübungen)
- Psychologischer Support von akut belasteten Teammitgliedern/ Krisenintervention im Team sowie Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen
- Mitwirkung bei der Entwicklung und Durchführung von Abschiedsritualen
- Externe Teamsupervision sollte unabhängig von einem Psycholog*in vorhanden sein

8.2 Kooperationsaufgaben

8.2.1 intern

- Mit allen beteiligten Berufsgruppen der jeweiligen Institution

8.2.2 extern

- Netzwerkarbeit: Beteiligung in regionalen Netzwerken an der Entwicklung und Stärkung von Netzwerkstrukturen zur Verbesserung der psychosozialen Versorgung und Förderung einer umfassenden palliativpsychologischen Versorgung und Begleitung der Schwerkranken und ihrer Zugehörigen, unabhängig vom Versorgungsort
- Interessenvertretung Psychologie in multiprofessionellen Gremien und Arbeitsgruppen

8.3 Weitere Aufgaben

- Dokumentation der Arbeit
- Öffentlichkeitsarbeit

- Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen und Supervision oder Intervention
- Anleitung von Praktikant*innen der Psychologie und Begleitung von Hospitant*innen
- Beteiligung an Lehre und Forschung
- Erstellen von Berichten und Führen von Statistiken

9. Arbeitsplatzbeschreibung

9.1 Dienstzimmer

- Jede*r Psycholog*in benötigt ein Büro sowie bedarfsgerecht verfügbare Räumlichkeiten in denen Einzel- und Familiengespräche, Fallkonferenzen oder Mitarbeiterbesprechungen ungestört durchgeführt werden können.
- Das Büro ist für behinderte Patient*innen/ Zugehörige gut zugänglich zu gestalten und verfügt über entsprechende Sitzmöglichkeiten.

9.2 Räumliche Ausstattungen

- Das Dienstzimmer verfügt über eine übliche Einzelarbeitsplatzbüroausstattung mit entsprechenden Bürobedarfsartikeln.
- Die Ausstattung der Räumlichkeiten erfüllt die Bestimmungen über den Schutz personenbezogener Daten.
- Im Bedarfsfall haben die Psycholog*innen Zugang zu geeigneten Räumlichkeiten für Gruppenangebote oder Informationsveranstaltungen.

9.3 Technische Ausstattung

- Jede*r Mitarbeiter*in verfügt über einen amtsberechtigten Telefonanschluss mit Anrufbeantworter, sowie ein Diensthandy, um die Erreichbarkeit zu gewährleisten sofern der Einsatz überwiegend an verschiedenen Orten erfolgt. Bei ambulanter Tätigkeit muss die Mobilität durch Dienstfahrzeuge gewährleistet sein. Bei Einsatz eines privaten Fahrzeuges sollte die anstellende Einrichtung tatsächliche Aufwendungen erstatten.
- Jede*r Mitarbeiter*in wird mit einem PC mit Intranet-/Internetanschluss sowie Videotechnik und der entsprechenden Software ausgerüstet. Sofern regelmäßig Hausbesuche durchgeführt werden, sollte ein Notebook zu Verfügung stehen.
- Im Bedarfsfall kann die Psychologie auf hausintern vorhandene Medien (Beamer, Flipchart usw.) zurückgreifen.

9.4 Arbeitsmittel

- Die Mitarbeiter*innen der Psychologie erhalten Informationsmaterial (Patient*innenbroschüren, Visitenkarten usw.) und die Möglichkeit, dieses in geeigneter Weise zu präsentieren.
- Sie haben Zugang zu Fachzeitschriften und Fachliteratur, zu Gesetzestexten und ihren aktuellen Ergänzungen.
- Den Psycholog*innen stehen für Fort- und Weiterbildung sowie Supervision ein finanzielles und zeitliches Budget zur Verfügung.

Grundlage dieser Rahmenempfehlung:

- Palliativpsychologie – Berufsbild für Psychologinnen und Psychologen in der Palliativversorgung (DGP, 2016). Abrufbar unter: https://www.dgpalliativmedizin.de/images/Berufsbild_PalliativpsychologIn_DGP_2016.pdf
- Zertifizierung und Anerkennung von Palliativstationen als qualitätssichernde Maßnahme in der palliativmedizinischen Versorgung (DGP, 2018). Informationen abrufbar unter: <https://www.dgpalliativmedizin.de/neuigkeiten/zertifizierung.html>

- Zertifizierungsordnung „Palliativpsychologin/Palliativpsychologe BDP-DGP“ (ZOP, 2019)
- Berufsbild Psychologie – Psychologische Tätigkeitsfelder (BDP, 2018). Abrufbar unter: <https://www.bdp-verband.de/binaries/content/assets/beruf/berufsbild/bdp-berufsbild2018.pdf>

Juni 2020, Sektion Psychologie der DGP, stellvertretend durch
Tabea Thyson, Sandra Mai, Jan Gramm, Urs Münch